

## [ZNPP-Mitarbeiter über eine Tour für die IAEA: Es war ein Zirkus](#)

**02.09.2022**

Ein Angestellter des KKW Saporischschja erzählte Suspilniy unter der Bedingung der Anonymität, dass die Inspektoren der IAEA-Mission am Donnerstag, dem 1. September, in Anwesenheit des russischen Militärs und von Rosatom-Mitarbeitern um das Kraftwerk herumgingen und mit Angestellten des KKW sprachen.

*Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.*

???

Ein Angestellter des KKW Saporischschja erzählte Suspilniy unter der Bedingung der Anonymität, dass die Inspektoren der IAEA-Mission am Donnerstag, dem 1. September, in Anwesenheit des russischen Militärs und von Rosatom-Mitarbeitern um das Kraftwerk herumgingen und mit Angestellten des KKW sprachen.

„Sie nahmen Grossi und die Inspektoren mit auf ihre Route, zeigten ihnen ‚Ankunftskarten‘ und führten sie zu lokalen Mitarbeitern mit Erklärungen von ‚besorgten Bürgern‘ über die Notwendigkeit, den Beschuss einzustellen. Es war ein Zirkus“, sagte ein Mitarbeiter des KKW.

Er sagte, die Russen hätten die Vertreter der Mission davon überzeugt, dass sich radiologische, chemische und biologische Schutztruppen in der Anlage befänden und nicht Kampfeinheiten der russischen Armee, und dass das KKW von den ukrainischen Streitkräften beschossen werde.

Nachdem Rafael Grossi, Leiter der Mission, und der größte Teil der Delegation die Anlage verlassen hatten, blieben einige IAEA-Vertreter in Enerhodar, wo sie in einem Hotel wohnen und die Anlage mehrere Tage lang inspizieren werden.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 193

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.